Aus dem Staate Nebraska!

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!

Fremont, 18. Juni.

Nach einem Briefe von Geo Wolz haben die Nebraska Leute bei einer Parade den Preis für beste Ausstattung davongetragen. Er sagt weiter, daß die Weizenernte dort soeben beendet sei. Baumwolle stände 4 Fuß und Corn 3 Fuß hoch.

Der Zustand von Frau E. H. Hartwell ist noch immer besorgniserregend. Sie befindet sich im Hause ihrer Tochter, Frau Harry Jarmin.

Eine Anzahl Fremont Logen hatte Sonntag ihren Gräberschmückungstag unter großer Beteiligung gefeiert.

Chet Beemer, einer unserer neuangestellten Feuerleute, hatte Samstag früh das Unglück, einen Bruch am Fußgelenk zu erleiden.

Die Freimaurer Fremonts werden am 20. Juni das 50jährige Bestehen der hiesigen Loge festlich begehen.

Diese Woche ist Rote Kreuz Woche, und wird von unserem County erwartet, daß dasselbe für diesen Zweck die Summe von $27,000 zusammenbringe. Diese Summe schließt nicht die Beträge ein, welche als Gebühren für Mitgliedschaft erhoben werden. Kriege kosten Geld. Man erwartet, daß diese Summe von Nöten sein wird, um für die Verwundeten Dodge Countys zu sorgen.

Die Hochzeit von Fräulein Anna Müller mit Herrn Clark Stell von Omaha ist für nächsten Samstag angekündigt worden, und wird im Hause der Mutter der Braut, Frau J. F. Müller, hierselbst gefeiert werden.

Es wird verschiedentlich bedauert, daß die regelmäßigen Taxirouten aufgegeben worden sind, besonders da aus dem Straßenbahnprojekt nichts geworden ist. Man sollte denken, daß derartige Taxirouten, besonders, wenn der Dienst mit Pünktlichkeit inne gehalten wird, nicht nur für das Publikum recht angenehm, sondern auch für die Unternehmer rentabel sein sollte. Der Fehler bei dem kürzlichen Unternehmen scheint der gewesen zu sein, daß die Wagen nur bei gutem Wetter einen ziemlich unregelmäßigen Verkehr gaben, bei schlechtem Wetter aber gänzlich ausblieben.

Der Ost-Zentralbezirk der Y. M. C. A. hat $1400 zusammengebracht, welche für Kriegszwecke der Vereinigung dienen sollen.

Dan Stephens ist gegenwärtig in Fremont, um sich ein wenig von seinen Arbeiten in Washington zu erholen. Er will in Zeit nach Washington zurückreisen, um bei der Nahrungsmittelvorlage stimmen zu können.

Der früher hier wohnende Frank S. Beaumont, ein Elektriker, kam in Deadwood, S. Dak., mit einem elektrischen Stromdraht in Berührung und fand den Tod.

Aus West Point.

Donnerstag nachmittag fand in Wisner die Trauung von Fred Kumm mit Frl. Ella Lüschen in der dortigen deutsch-lutherischen Kirche statt. Das junge Paar hat sich auf der Farm des Vaters des jungen Ehegatten niedergelassen.

Edward Nebuda, der erst vor wenigen Monaten aus einem Sanatorium in Council Bluffs, wo er sich wegen seines geistigen Zustandes befand, als geheilt entlassen worden war, erlitt am Mittwoch einen Rückfall und mußte wieder einer Anstalt überwiesen werden.

Frl. Mildred Langer wird am Donnerstag, den 21. Juni, im Opernhause in Dodge zum Besten des Roten Kreuzes ein Konzert veranstalten.

Am Mittwoch wurde die bei Howels wohnhafte Frau Elisabeth Wittfeld zur letzten Ruhe bestattet. Die Verstorbene, welche 51 Jahre alt geworden war, hinterläßt neun Kinder, vier Brüder und zwei Schwestern.

Nach über acht Monaten währendem Leiden ist Frau August Radebach am Donnerstag im Altenheim dem Tode abberufen worden. Die direkte Ursache ihres Todes war ein Schlaganfall. Die Beerdigung der allgemein geachteten Frau fand am Sonntag von der St. Johns Kirche aus statt.

Aus dem Monatsbericht der städtischen Bibliothek geht hervor, daß im Monat Mai 758 Bücher und 41 Zeitschriften ausgeliehen wurden. Es wurden 73 Bücher zum Geschenk gemacht, und die Zahl der eingetragenen Bücherleiher beträgt 426. Die Namen der Bücherstifter sind: Frau C. Schellenberg, Frau J. H. Peatrowsky, Frau J. C. Ackermann und Frau Ida M. King.

John Elsinger sr. war am letzten Montag achtzig Jahre alt geworden. Die Geburtstagsfeier fand jedoch bereits am Sonntag statt, wozu sich die Kinder und andere Verwandte aus Pender und Omaha eingefunden hatten.

Aus Columbus, Nebr.

In der Irrenanstalt in Norfolk ist Dietrich Eickmeyer, der viele Jahre bei Platte Center wohnte, am Mittwoch aus dem Leben geschieden. Die Leiche wurde am Freitag hierher gebracht und am Nachmittag fand die Beerdigung von dem Gatzschen Leichenbestattungsgeschäft aus statt. Herr Pastor Mießler hielt die Leichenpredigt. Die Gattin des Verstorbenen ging diesem bereits vor drei Jahren in den Tod voraus.

Die hiesigen Hermanns Söhne haben am Donnerstag in der Männerchorhalle ihr zwanzigstes Stiftungsfest gefeiert. Großpräsident Piepenstock von Wayne war anwesend und hielt eine schöne Ansprache. P. F. Luchsinger ist Präsident der hiesigen Loge, und Carl Rohde von hier ist Staats-Großsekretär des Ordens.

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens ihres Ehebündnisses wurden Herr und Frau Wm. Heuer von zwanzig intimen Freunden mit einer sogenannten Surprise Party am Dienstag abend überrascht. Daß sich alle gut amüsierten, ist selbstverständlich.

Mittwoch abend fand in Berlin, Neb., die Hochzeit von Chester A. Ganzel mit Frl. Klara L. Hackman, Tochter des dortigen Methodistenpastors H. H. Hackmann, statt.

Der Damenklub des Männerchors hielt am Mittwoch nachmittag in der Halle seine Halbmonatsversammlung ab, wobei Frau Otto Merz sr. und Frau S. E. Marty die Gastgeberinnen waren. Beim Kartenspiel vergnügte man sich aufs beste.

Frau Dr. Wm. Neumarker, die erheblich krank war, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Frau F. W. Ott aus Cheyenne, Wyo., hält sich besuchshalber hier bei ihren Brüdern, Louis, Wilhelm und Gustav Schröder auf. Sie wohnte der Zusammenkunft der Männerchor-Damen bei.

Samstag vor acht Tagen starb bei Osceola die junge Frau von Alfred Großnicklaus, des Sohnes von Albert Großnicklaus, im Alter von nur 25 Jahren ganz plötzlich. Die Entschlafene wird außer von ihrem Gatten von zwei kleinen Kindern betrauert. Die Beisetzung fand am Montag statt. Herr Pastor Wurst von der deutschen Methodistenkirche hielt die Leichenpredigt.

Zum Quartiermeisterkorps.

Lincoln, Neb., 18. Juni. — Oberst John G. Maher hat vom Kriegsamt den Befehl erhalten, sich Montag zum Dienst im Offizierkorps des Quartiermeisters-Departements zu stellen. Er hat den spanisch-amerikanischen Krieg im 3. Nebraska-Regiment mitgemacht und ist Präsident der Old Line Insurance Co. von hier.

Schadenfeuer in Lincoln.

Lincoln, Neb., 18. Juni. — Im Geschäftslokal der Hay Wall Paper Co. an der 12. und O Straße entstand Sonntag morgen ein Feuer, das einen Schaden von $10,000 anrichtete, der durch Versicherung gedeckt ist.

Admiral Peary als Festredner.

Lincoln, Neb., 18. Juni. — Bei der Abgangsfeier von 135 Schülern und Schülerinnen der achten Klasse der Land- und Dorfschulen in Lancaster County wird Rear Admiral Peary die Festrede halten.

Zweig des Roten Kreuzes.

Stella, Neb., 19. Juni. — Hier wurde ein Zweig des Roten Kreuzes gegründet. Fünfhundert Dollars sind bereits kollektiert worden. Ex-Gouverneur Morehead war bei der Organisation anwesend und hielt eine Ansprache.

Farmhaus niedergebrannt.

Beatrice, Neb., 19. Juni.—Das Haus des acht Meilen östlich von hier wohnenden Farmers Joseph Wills ging Sonntag in aller Frühe in Flammen auf. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten und waren gezwungen, in ihren Nachtgewändern zu entfliehen. Der angerichtete Schaden wird auf $2,500 geschätzt und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

Drückeberger ins Kitchen.

Broken Bow, Neb., 19. Juni.—Der 22jährige Hal Carpenter aus Washington, Ia., der sich hier aufhielt, wurde auf Veranlassung der dortigen Behörden vom Hilfssheriff Thompson verhaftet, weil er sich nicht hatte registriert lassen, und befindet sich jetzt hier im Gefängnis.

Verteidigungsbehörde Nebraskas „arbeitet"!

Lincoln, Neb., 19. Juni. — Die Verteidigungsbehörde des Staates Nebraska hat Instruktionen erteilt, besondere Vorsichtsmaßregeln zu treffen, wo immer patriotische Versammlungen abgehalten werden. Es wird in den Instruktionen geraten, besondere Hilfsbeamte als Wachen zu ernennen und keinem Teilnehmer der Versammlungen zu gestatten, Pakete in die betreffenden Gebäude mit hineinzunehmen, außer sie sind vorher von Beamten untersucht worden. Den Festrednern wird geraten, nicht mit allen Anwesenden wie gebräuchlich die Hand zu schütteln, besonders nicht mit Leuten, die ein Taschentuch in der Hand halten, oder deren Hand bandagiert ist. Diese Instruktionen sind vom Generaladjutanten Hall von der Nationalgarde ausgegeben worden.

Dr. E. O. Weber von Wahoo, der als ärztlicher Beirat der Behörde angehört, ermahnt zur besonderen Vorsicht bei der Bereitung von Nahrung für die Soldaten. Auch fordert er auf, von Zeit zu Zeit das Wasser der Brunnen, Quellen und der Wasserleitungsreservoire untersuchen zu lassen, um versichert zu sein, daß dieselben nicht vergiftet sind. (Ja, Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.)

Delegatensitzung der Missouri Synode!

Etwa 25 Pastoren und Delegaten aus Nebraska reisten Montag abend in einem Sonderwaggon nach Milwaukee, um der Delegatenversammlung der Missouri-Synode der ev.-lutherischen Kirche beizuwohnen. Dieselbe währt vom 20. bis 30. Juni.

Ernteaussichten für Nebraska besser!

In dem letzten Bericht über den Saatenstand in Nebraska schätzen die Beamten der Burlingtonbahn die voraussichtliche Ernte in Winterweizen auf 12,000,000 Bushels gegen 64,000,000 im letzten Jahr, also kaum der fünfte Teil. Der Ertrag an Frühjahrsweizen wird auf 6,000,000 berechnet gegen 3,000,000 vergangenes Jahr; Hafer 95,000,000 Bushels und Gerste 4,500,000 Bushels gegen 90,000,000 resp. 3,000,000 Bushels im vorigen Jahr. Mais ist bedeutend mehr angepflanzt als jemals zuvor, doch ist es noch verfrüht, sich ein Urteil über die mutmaßliche Ernte zu erlauben. Das Wetter im Staate war sehr günstig für kleinere Kornfrüchte, deren Stand sich auch bedeutend gebessert hat, jedoch etwas zu kühl für Mais. Derselbe ist jedoch durchwegs ungewöhnlich frei von Unkraut.

Die Aepfelernte verspricht besser wie eine Durchschnittsernte zu werden, während von einer Pfirsichernte infolge der starken Kälte im letzten Winter so gut wie gar keine Rede sein kann. Ebenso verhält es sich mit Weintrauben und anderen Beeren. Kirschen versprechen eine Durchschnittsernte. Mit dem ersten Mähen von Alfalfa ist begonnen worden, und wo der Winterfrost nicht geschadet, ist der Ertrag normal zu nennen.

Fordern höhere Futterpreise.

Lincoln, Neb., 19. Juni.—Generalleiter Bubingham von den Viehhöfen in Omaha, war gestern vor der staatlichen Eisenbahn Kommission erschienen,um die Erlaubnis zu bitten, die Preise für Mais zu Futterzwecken für zum Verkauf eingebrachtes Vieh erhöhen zu dürfen, da die jetzigen vor Jahresfrist festgesetzten Preise unter gegenwärtigen Verhältnissen zu gering sind.

Neues Rathaus für Chadron.

Chadron, Neb., 19. Juni. — Bei der gestrigen Spezialwahl erklärten sich die Bürger mit großer Majorität für die Ausgabe von $25,000 Bonds, um damit ein neues Rathaus zu errichten.

Präsidenten-Bedroher verhaftet.

Chadron, Neb., 19. Juni. — Carl Holst, der verhaftet worden war, weil er Präsident Wilson zu töten gedroht hatte, bestand gestern sein erstes Verhör vor dem Bundeskommissär Slattery.

Heute nahm die Konvention der Nebraska Preß Association ihren Anfang. Dieselbe währt bis Mittwoch. Die Helden der Feder werden heute abend Gäste der Al-Sar-Ben in deren Höhle sein.

Zwei Häuser abgebrannt.

Hastings, Neb., 18. Juni. — Im benachbarten Ayr brannten Samstag morgen zwei Häuser ab, während ein drittes beschädigt wurde. Der angerichtete Schaden wird auf etwa $2,000 beziffert, die Versicherung beträgt etwa die Hälfte. Wie das Feuer entstanden, ist ein Rätsel.

Nennt Roosevelt ungerecht den Fremdgeborenen gegenüber!

Chicago, 19. Juni.—John R. Pasandech, der Herausgeber des kroatischen Tageblatts von Chicago, hat auf T. R. Roosevelt's Rede in Lincoln, Nebr., worin er die Unterdrückung aller fremdsprachigen Blätter des Landes forderte, folgende Antwort gegeben:

„Seine Behauptung ist eine ungerechte Anklage gegen 742 amerikanische Zeitungen, die in 30 verschiedenen Sprachen gedruckt werden, welche Zeitungen der „American Association of Foreign Language Newspapers" angehören. (Dazu gehören alle fremdsprachigen Blätter Amerika's außer den deutschen.) Jede dieser Zeitungen ist im Geiste des Patriotismus redigiert."

Herrn Roosevelt's Erklärung mag so ausgelegt werden, alb ob diese Zeitungen nicht loyal wären, was eine Unwahrheit ist. Die Cooperation dieser Zeitungen in der Förderung der Freiheitsanleihe, des Roten Kreuzes, des Militärdienstes, der Registrierung, wie überhaupt aller Wohlfahrts-Bewegungen unserer Nation, wurden von Regierungsbeamten und von den Bürgern anerkannt und gelobt."

Verhandlungen des Rats der Countykommissäre von Douglas Co., Nebraska.

Für Veröffentlichung ausgearbeitet von Frank Deweu, County Clerk.

Für den Monat Mai 1917:

8. Mai.—Die folgenden Summen wurden bewilligt: Allgem. Fond, Sheriffs Nahrungsrechnungen usw. $5040.67; Armenfond, verschiedene Forderungen $1688.97; Brückenfond, Arbeit und Reparatur an Brücken $521.24; Landstraßen-Ebnungsfond, Ebnungsforderungen $1009.07.

11. Mai.—Beschluß angenommen, eine Belohnung von $200 für die Ergreifung und Aburteilung der Mörder von Sam C. Smith auszusetzen.

14. Mai.—Die folgenden Summen wurden bewilligt: Allgemeiner Fond, Reguläre Lohnliste der Countybeamten vom 1. bis 15. Mai $9157.86; verschiedene Forderungen $728.70; Permanenter Landstraßenfond, Lohn für Pflasterungs-Inspektoren $68.00; Brückenfond, Lohn für Brückeninspektoren $140.50; verschiedene Forderungen $406.43; Permanenter Landstraßenfond, Arbeit an Dodge Straße, Road $67.15; Armenfond, verschiedene Forderungen $22.36; Landstraßen-Ebnungsfond, Ebnungsarbeiten $247.38; allgemeiner Fond, Geschworene-Gebühren, Distrittsgericht $2683.23.

Beschlüsse angenommen, den Tageslohn der Landstraßenaufseher von $2.50 auf $3.00 für die tatsächlich von ihnen ihren pflichten gewidmete Zeit zu erhöhen.

19. Mai. — Die folgenden Summen wurden bewilligt: Allgemeiner Fond, Anstreichen der Fahnenstange im Gerichtsgebäude $10.00; verschiedene Rechnungen $151.93; Armenfond, verschiedene Rechnungen $454.85; Richtsspruch-Fond, bezahlt an L. B. Johnson und F. E. White, Steuerkonto $118.42.

Der Vorsitzer des Landstraßen- und Brückenkomitees ermächtigt, ein Auto für den Gebrauch des Countyrats zu einem Preise von nicht über $2500 anzuschaffen.

Beschluß angenommen, die Löhne der Angestellten der verschiedenen Offices um durchschnittlich zehn Prozent zu erhöhen.

21. Mai. — Der W. E. Callahan Company der Kontrakt für Reparatur am Macadam der West Dodge Straße zum Preise von achtundsechzig Cents per Oberfläche-Quadratyard der betreffenden Landstraße übertragen.

Beschluß angenommen, John Hofeldt anzuweisen, eine 12 Fuß Nivellierungsmaschine für $40.00 per Tag, und Eggert Otte ein von 8 Fuß für $20.00 täglich zu betreiben.

31. Mai. — Die folgenden Summen wurden bewilligt: Allgemeiner Fond, reguläre Lohnliste, County-Angestellte vom 15. Mai bis 1. Juni $9481.40; Geschworenen-Gebühren für Mai $3018.50; verschiedene Forderungen $743.52; permanenter Landstraßenfond, Pflasterungsinspektor $112.00; Brückenfond, Lohn für Brückeninspektor $149.50; Konstruktion von Brücken $12,440.34; permanenter Landstraßenfond, Pflasterung West Center Str. $10,000.00; Landstraßen-Ebnungsfond, verschied. Forderungen $28.06.

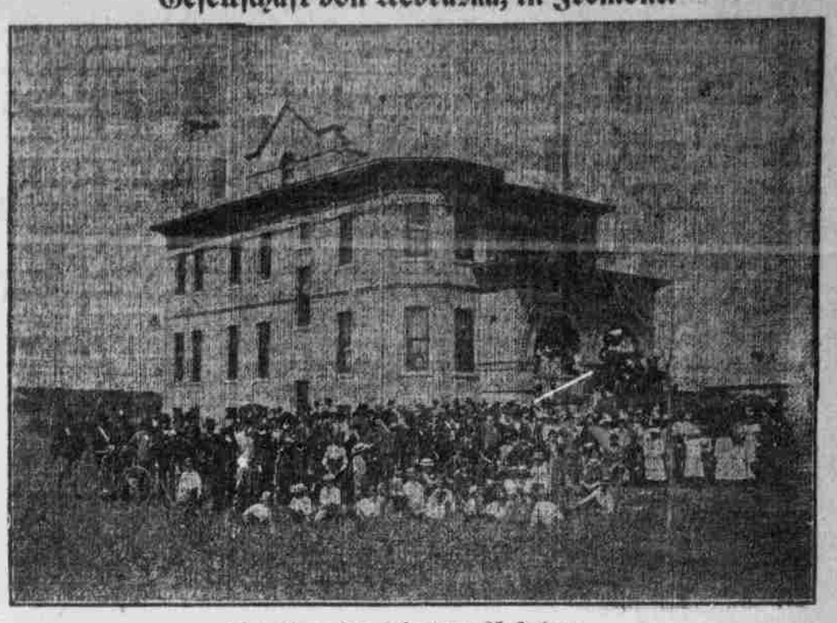
Beschluß angenommen, eine Prämie von 10c für jedes dem County-Clerk gebrachte Maulwurfsfell aus dem allgemeinen Countyfond durch den County-Schatzmeister zahlen zu lassen.

Datiert, Omaha, Nebr., den 8. Juni 1917.

Frank Deweu, County Clerk.

Die Einleitung zu dem Konvent der Irländer bildete wohl die Ermordung des Polizeichefs in Dublin.

25. Jubiläum Heims der evang.-luth. Waisenhaus- u. Kinderfreunds-Gesellschaft von Nebraska, in Fremont.



Einweihung des Heims vor 25 Jahren

Arlington, Nebr. — Am 24. Juni feiert unsere Waisenhaus- und Kinderfreundgesellschaft von Nebraska das 25jährige Bestehen ihres Heims zu Fremont. Welch ein Segen auch durch diese Anstalt gestiftet worden ist, beweist die Tatsache, daß in diesen 25 Jahren 489 Kinder aufgenommen worden sind. Und die Zahl wäre wohl noch bedeutend größer, hätte man gleich von Anfang an Kinder zur Adoption oder Erziehung ausgegeben. Da aber während der ersten 15 Jahre die Kinder bis zum 14. oder 15. Jahre in der Anstalt blieben, konnten in dieser Zeit nicht mehr als 153 Aufnahme finden, dagegen in den letzten 10 Jahren, da Kinder in jedem Alter in christlichen Familien untergebracht wurden, 336. — Am genannten Datum nun soll bei dem Kinderheim an der Military Ave. in Fremont ein feierlicher Jubiläumsgottesdienst stattfinden, in welchem Herr Pastor A. Schlechte von Chicago vormittags predigen wird, und nachmittags Herr Pastor C. H. Becker von Seward, Neb., deutsch und Herr Prof. Stöppelwerth von Winfield, Kans., englisch. Die Singchöre der lutherischen Nachbargemeinden, sowie von Scribner, Seward und Omaha, wie auch der Blaschor von Schuyler und das Orchester von Scribner werden sich beteiligen. Das Mittagessen wird unter einem großen Zelt neben dem Waisenhaus serviert werden. Festkollekten zum Besten der Waisensache werden erhoben werden. Es wird, wenn das Wetter günstig ist, eine große Beteiligung von Nah und Fern erwartet. G. W. W.

Die Rote Kreuz-Woche!

Washington, 19. Juni. — Amerika wird diese Woche Gelegenheit erhalten, den Beweis zu liefern, daß es Vertrauen in das neue Rußland setzt.

Die Rote Kreuz-Woche wird der Bevölkerung der Ver. Staaten die Veranlassung bieten, ihr Geld der neuen Republik zur Verfügung zu stellen. Die russische Armee leidet großen Mangel an organisierter Hospitaltätigkeit und an Ambulanzen. Es sollen nun Gelder gesammelt werden, um diesem Mangel abzuhelfen, und unmittelbar darauf wird das Rote Kreuz seine Tätigkeit in Rußland beginnen.

Aus Berichten, welche im Nationalhauptquartier eingelaufen sind, ist ersichtlich, daß die bisherigen Arbeiten für die Rote Kreuz-Woche erwarten lassen, daß das vorgesteckte Ziel der Aufbringung von $100,000,000 nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden wird.

Brasilien ungehalten über Argentinien!

Rio de Janeiro, Brasilien, 18. Juni. — Die Antwort Argentiniens auf die brasilianische Note hat allgemein einen schlechten Eindruck hervorgerufen. Die Presse enthält sich einer Besprechung der Antwort.

Soweit ist von der Antwort Argentiniens auf die brasilianische Note, die den Widerruf der Neutralität Brasiliens in dem Kriege zwischen den Ver. Staaten und Deutschland mitteilt, nur in einer Depesche aus Buenos Aires vom 11. Juni bekannt gegeben worden, daß die argentinische Regierung ihre brüderliche Gesinnung zwischen Argentinien und Brasilien wiederholt.

Schweizer Bundesrat ist zurückhaltend!

Bern, über Paris, 18. Juni. — Der Bundesrat der Schweiz hat beschlossen, die verschiedenen Petitionen, in welchen er ersucht wird, die Initiative zu ergreifen und Friedensvorschläge an die Kriegführenden zu machen, nicht zu beantworten, da die Schweiz zurzeit nicht in der Lage ist, Vermittelungsvorschläge mit irgend welcher Aussicht auf Erfolg zu machen, wie von Bern am Samstag gemeldet wurde.

Die Meldung des Generals Haig, daß die englische Armee der deutschen überlegen wäre, gehört zu der Kategorie von Meldungen, die wir häufig via England empfangen. Sie entbehrt jeder Begründung.

„Komm' herüber und sieh' meine Hühneraugen abfallen!"

„Ich tröpfelte gestern abend zwei Tropfen „Gets-It" darauf — jetzt aufgepaßt!"

„Siehst Du—Du hast weiter nichts zu tun, als das Hühnerauge mit zwei Fingern einfach abzuheben. Dies ist die Art und Weise, wie „Gets-It" immer wirkt. Du brauchst nur 2 Tropfen darauf zu tun. Dann schrumpft das Hühnerauge nicht nur zusammen, sondern löst sich von der Zehe, ohne im mindesten das benachbarte Fleisch anzugreifen. Es ist nahezu ein Vergnügen, Hühneraugen zu haben und zu

„Diesem Hühnerauge wurde durch „Gets-It" ein frühes Grab bereitet."

sehen, wie „Gets-It" sie ohne den geringsten Schmerz unverzüglich entfernt. Ich kann enge Schuhe tragen, laufen und gehen, als ob ich nie Hühneraugen gehabt hätte."

„Gets-It" macht den Gebrauch von irritierenden Salben, das Einwickeln der Zehen, Gummiband, Pflaster und anderen Dingen nicht nur lächerlich, sondern unnötig. Gebrauchen Sie diese wunderbare Entdeckung „Gets-It" für irgend ein weiches oder hartes Hühnerauge oder eine Schwiele. Es ist die neue, einfache, leichte und schnelle Methode, die nie versagt. Sie brauchen nie wieder ein Bilde verunstalte mit Messern oder Scheren zu schneiden und Blutvergiftung zu riskieren. Probieren Sie „Gets-It" heute abend.

„Gets-It" wird überall verkauft zu 25c pro Flasche, oder gegen Einsendung des Preises versandt durch E. Lawrence & Co., Chicago, Ill.

Verkauft in Omaha und als bestes Hühneraugenmittel der Welt empfohlen von Sherman & McConnell Drug Stores.

Schlaf gestört?

Sind Sie gezwungen, sich von Ihrem Schlaf zu erheben, einmal, zweimal oder mehrmal wegen Schmerzen, Reiz und abnormen Zuständen der Nieren und Blase.

BALMWORT TABLETS DIURETIC

und garantiert, die Alkalisäure Ihrer Absonderungen zu korrigieren, was Ihnen einen ungestörten Schlaf gewährt, Ruhe schafft bei Nacht, und Energie am Tage.

Natur gebraucht Nachhilfe, um Sie gesund zu erhalten!

Ein bischen Nachhilfe geht weit.

Wollen Sie Ihren Körper in einem gesunden und robusten Zustand erhalten, dann sehen Sie vor allen Dingen erst darauf, daß Ihr Blut rein erhalten bleibt. Irgend welche leichte Unreinheit, welche sich in Ihr Blut einschleicht, wird bald den gesunden Stand Ihres Systems beeinflußen.

Einige Flaschen von S. S. S. werden Ihnen die Nachhilfe verschaffen, welche die Natur gebraucht, um das Blut absolut frei von aller Unreinheit zu erhalten. Diese alte Medizin ist ein wundervoller Blutreiniger und Tonic, und nichts kommt ihr gleich fürs Reinerhalten des Blutes. Sie erzeugt Appetit und bringt das ganze System in gute Ordnung.

S. S. S. wird überall von allen Drogisten verkauft. Es wurde mehr als 50 Jahre erfolgreich gebraucht. Schreibt für Büchlein und freien medizinischen Rat an Swift Specific Co., Dept. O. 153, Atlanta, Ga.

The Doctor's Advice by Dr. Lewis Baker

Die unten beantworteten Fragen sind allgemeiner Natur; die Symptome und Krankheiten sind angeführt und die Antworten gelten für jeden Fall ähnlicher Natur.

Wer weiteren Rat frei wünscht, schreibe an Dr. Lewis Baker, College Bldg., College-Elwood Str., Dayton Ohio, unter Beifügung eines selbstadressierten, frankierten Briefumschlages für die Rückantwort. Name und Adresse müssen voll angegeben werden; in meinen Antworten werden jedoch nur die Anfangsbuchstaben oder fingierte Namen gebraucht. Die Rezepte können in jeder guten Apotheke ausgeführt werden, oder der Apotheker kann das Fehlende beim Engroshändler bestellen.

„Eine dicke Frau" fragt: „Würden Sie mir ein unschädliches Medizinerungsmittel für zu viel Fett verschreiben?"

Antwort: In dieser Jahreszeit leiden viele starke Leute wie Sie, und allen empfehle ich, sich mit 3 Gran Kryolene-Tabletten zu entfetten, dem erfolgreichsten und bekanntesten Präparat, das dem ich weiß, zu haben bei Apothekern in versiegelten Tuben mit Gebrauchsanweisung.

* * *

Frl. O. M. fragt: „Ich leide an Frauenübel, Hautlebigkeit, Kopfschmerz und fühle mich nie munt und gesund. Bitte, verschreiben Sie mir etwas."

Antwort: Sie sollten die Hartleibigkeit beseitigen und Ihr Körpersystem von angesammeltem Gift dadurch reinigen, daß Sie mehrere Wochen lang oder länger Drei-Gran Sulpho-Tabletten (nicht Sulphur) nehmen. Diese Tabletten sind besonders bei heißem Wetter sehr wohltuend, da sie die Eigenschaft haben, das Blut zu kühlen und seine Qualität zu verbessern.

* * *

Frl. „Constance" fragt: „Ich bin sehr dünn und blutarm und möchte mein Gewicht um ungefähr 30 Pfund vergrößern. Bitte, sagen Sie mir, was ich tun soll."

Antwort: Ein regelmäßiger und dauernder Gebrauch von Drei-Gran Hypo-Fluidine Tabletten wird gewöhnlich eine Zunahme des Gewichts dadurch herbeiführen, daß der Ernährung und dem Fleischansatz geholfen wird. Eine Menge Patienten haben zunehmen von 10 bis 40 Pfund durch den Gebrauch dieser Tabletten berichtet. Genaue Anweisung auf einem jeden versiegelten Paket.

* * *

„Aermlich" schreibt: „Da ich das mittlere Alter überschritten habe und bedenke, daß mein Nervensystem in schlechtem Zustande ist, bitte ich um ein Rezept. Ich ziehe aus meiner Nahrung keine Kraft, bin schwach, lustlos, vergeßlich, zu Zeiten schlaflos, ermüdet und nicht imstande, wie ich früher, gesunder Mann zu handeln, wie ich es tonst tat."

Antwort: Kaufen Sie in einer guteingerichteten Apotheke eine versiegelte Tube Drei-Gran Cadmene-Tabletten, die besonders für die geschwächt sind, die eines starken, harmlosen, verjüngenden Tonikums bedürfen. Erstaunliche und zufriedenstellende Resultate folgen und Lebenslust und Hoffnung erneuern sich.

„Elter" schreibt: „Was soll ich tun, um einen schweren Anfall von Nieren- und Blasenleiden zu heilen. Mein Urin ist dunkel, von üblem Geruch, und der Abgang ist unregelmäßig, schmerzhaft usw. Auch leide ich an Depressionen, Fieber, Schüttelfrost, rheumatischen Schmerzen und Wundheit in der Blasengegend."

Antwort: Für solche Symptome, wie Sie sie beschreiben, verschreibe ich mein Lieblingsrezept unter dem Namen Balmwort-Tablets. Diese sind ein hervorragend wirksames Heilmittel für solche abnormalen Zustände. Beginnen Sie Ihren Gebrauch nach den Anweisungen auf jeder versiegelten Tube.

* * *

„Paulul" schreibt: „Eines Ihrer Verschreibungen hat mir viel Gutes getan. Ich leide jetzt an Gesichts-Neuralgie und rheumatischen Schmerzen. Was würden Sie raten?"

Antwort: Wenn verstopft, nehmen Sie 3 Gr. Sulphard Tabletten. Sie werden sofortige Erleichterung spüren, wenn Sie die schmerzenden Stellen ein- oder zweimal täglich mit Pine-o-latum einreiben.

Notiz: Viele Jahre hindurch hat Dr. Baker freien Rat erteilt und Rezepte an Millionen Leute gegeben, und zwar durch die Spalten der Presse, und er hat ohne Zweifel mehr der Heilung von Krankheiten und Leiden geholfen, als irgend eine Einzelperson in der Geschichte der Welt. Tausende haben ihm schriftlich ihre Dankbarkeit und ihr Vertrauen ausgedrückt.

Dr. Lewis Baker, Werter Herr: Das einfache Pyklon Mixtol — es ist großartig. Ich habe es zweimal gebraucht. Ich habe seit zwei Jahren am Juden der Kopfhaut und auffallenden Haar gelitten und alles versucht, was mir gesagt wurde, aber vergebens. Ich cheide in den letzten zwei Jahren etwa $25 ausgegeben. Mixtol endete jedoch das Ausfallen der Haare, und das Juden ist fast vergangen. Es ist eine große Erleichterung, und ich bin sicher, daß mein Haar so weit und üppig werden wird, wie es früher war. Ich kann es jedem empfehlen, der an Ausfallen der Haare, Schuppen oder Hautjucken leidet.

Ihre sehr dankbare
Frl. Ida M. Spooner
Norwich, Vt.